

## **1 Ausschlussgründe, Eignungskriterien und Beleg der Eignung**

Zur Abfrage etwaiger Ausschlussgründe sowie zum Beleg der Eignung wird von den Bietern die Vorlage folgender Erklärungen und Dokumente erwartet.

### **1.1 Ausschlussgründe, §§ 123, 124 GWB i.V.m. § 42 VgV sowie § 19 Abs. 1 MiLoG**

1. Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gemäß §§ 123, 124 GWB i. V. m. § 42 VgV sowie § 19 Abs. 1 MiLoG (Angabe im Bieterbogen Ziffer V) und ggfs. Eigenerklärung zum Nachweis der Zuverlässigkeit trotz Vorliegens von Ausschlussgründen – Selbstreinigung nach § 125 GWB.

### **1.2 Angaben zur technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit, § 46 VgV**

2. Erklärung zu möglichen Interessenkonflikten gemäß § 46 Abs. 2 VgV (Angabe im Bieterbogen Ziffer VI.1).
3. Vorlage geeigneter Referenzen über früher ausgeführte Aufträge innerhalb der letzten drei Jahren (maßgeblich für die Berechnung ist der Tag, an dem die Angebotsfrist endet) mit Angabe des Kunden, des Auftragsgegenstandes, des Auftragswerts und des Zeitraums der Leistungserbringung (Angaben im Bieterbogen Ziffer VI.2). Geeignet sind Referenzen, die folgende Gesichtspunkte nachweisen:
  - Kompetenzen und Erfahrungen mit der Durchführung wissenschaftlicher Evaluierungen naturwissenschaftlicher Forschungsförderprogramme sowie von Großforschungseinrichtungen und/oder Forschungsinfrastrukturen;
  - Fundierte Kenntnisse
    1. der fachlich-wissenschaftlichen Arbeitsweise in der naturwissenschaftlichen Grundlagenforschung an Forschungsgroßgeräten in den Themenfeldern
      - Teilchen, d.h. (experimentelle) Elementarteilchen-, Hadronen- und Kernphysik zur Erforschung der elementaren Grundbausteine der Materie, ihrer Substrukturen und Wechselwirkungen mit Hilfe von Teilchenbeschleunigern;
      - Materie, d.h. Erforschung von Strukturen und Oberflächen von Materialien und Untersuchung von kondensierter Materie mit verschiedene Strahlungsquellen (z.B. Photonen, Neutronen und Synchrotronstrahlung) und
      - Universum, d.h. Astrophysik, Astroteilchenphysik und Astronomie zur Erforschung von Ursprung und Entwicklung des Universums und seiner Bestandteile (Galaxien, Sterne, Planeten, Gas und Staub) sowie der Suche nach der Natur von Materie, Energie, Raum und Zeit sowie fundamentalen Gesetzmäßigkeiten;
    2. der maßgeblichen Forschungslandschaft (Hochschulen und außeruniversitären Forschungseinrichtungen in Deutschland, relevanten Forschungsinfrastrukturen weltweit); sowie

3. aktuell relevanter wissenschaftlicher Fragestellungen und Herausforderungen.

- Kenntnisse und Erfahrungen im Bereich der Zusammenarbeit mit öffentlichen Auftraggebern

Eine Referenz kann mehrere Erfahrungsbereiche abdecken. Es sind jedoch insgesamt mindestens **zwei** verschiedene Referenzen zu benennen.

4. Angaben zu den Qualifikationen und den fachbezogenen Erfahrungen der zum Einsatz gelangenden verantwortlichen bzw. leitenden Mitarbeiter/innen (Angaben im Bieterbogen Ziffer VI.3 / Qualifikationsprofil).
5. Angabe der technischen Fachkräfte oder der technischen Stellen, die im Zusammenhang mit der Leistungserbringung eingesetzt werden sollen, unabhängig davon, ob sie dem Unternehmen angehören oder nicht (Angaben im Bieterbogen Ziffer VI.4 / Qualifikationsprofil).

Zu 4: Verantwortliche bzw. leitende Mitarbeiter/innen

Ausführliche Darstellung der Qualifikationen und fachbezogenen Erfahrungen der für die Leistungserbringung vorgesehenen verantwortlichen bzw. leitenden Mitarbeiter/innen des Bieters. Für die vorgesehenen verantwortlichen bzw. leitenden Mitarbeiter/innen müssen folgende Qualifikationen anhand der Qualifikationsprofile jeder bzw. jedes einzelnen der einzusetzenden Mitarbeiter/innen nachgewiesen werden, wobei für jede der im Folgenden genannten Qualifikationen Referenzen vorzulegen sind:

- Nachweis einer einschlägigen naturwissenschaftlichen Ausbildung und Tätigkeit in dem Bereich Teilchen, Materie oder Universum (s.o.) (für mindestens eine/n Mitarbeiter/in mindestens ein Referenznachweis);
- Nachweis von Erfahrungen zur konzeptionellen Planung, Leitung und Koordinierung einer Evaluation nach den einschlägigen Qualitätsstandards (Standards der Deutschen Gesellschaft für Evaluation) (für mindestens eine/n Mitarbeiter/in mindestens ein Referenznachweis);
- Fachliche Kompetenzen und Erfahrungen im Bereich der naturwissenschaftlichen Grundlagenforschung an Forschungsgroßgeräten in dem Bereich Teilchen, Materie oder Universum (für mindestens eine/n Mitarbeiter/in mindestens ein Referenznachweis).

Zu 5: Sonstige Mitarbeiter/innen

Ausführliche Darstellung der Qualifikationen der technischen Fachkräfte oder der technischen Stellen, die im Zusammenhang mit der Leistungserbringung eingesetzt werden sollen. Für die Erbringung des Auftrags müssen mindestens Mitarbeiter mit den folgenden Qualifikationen verfügbar sein und die Qualifikation muss anhand der Qualifikationsprofile jeder bzw. jedes einzelnen der einzusetzenden Mitarbeiter/innen nachgewiesen werden:

- Grundlegende Kenntnisse der Projektförderung als Instrument (staatlicher) Forschungsförderung und der entsprechenden Verfahren etwa als Antragsteller

oder in der Projektadministration (für mindestens eine/n Mitarbeiter/in mindestens ein Referenznachweis);

- abgeschlossenes einschlägiges Hochschulstudium (z. B. Physik, Mathematik, Informatik) (für mindestens eine/n Mitarbeiter/in mindestens ein Referenznachweis);
- Erfahrungen mit der Durchführung einer Evaluation nach den einschlägigen Qualitätsstandards (Standards der Deutschen Gesellschaft für Evaluation) (für mindestens eine/n Mitarbeiter/in mindestens ein Referenznachweis);
- Fachliche Kompetenzen und Erfahrungen im Bereich der naturwissenschaftlichen Grundlagenforschung an Forschungsgroßgeräten in den Themenfeldern Teilchen, Materie oder Universum (für mindestens eine/n Mitarbeiter/in mindestens ein Referenznachweis);
- Kompetenzen und Erfahrungen in der Erhebung, Aufbereitung, Analyse und Auswertung empirischer Daten (für mindestens eine/n Mitarbeiter/in mindestens ein Referenznachweis).